



Studienseminar Koblenz

Berufspraktisches Seminar

Pflichtmodul 02

Lehr-Lern-Situationen II:

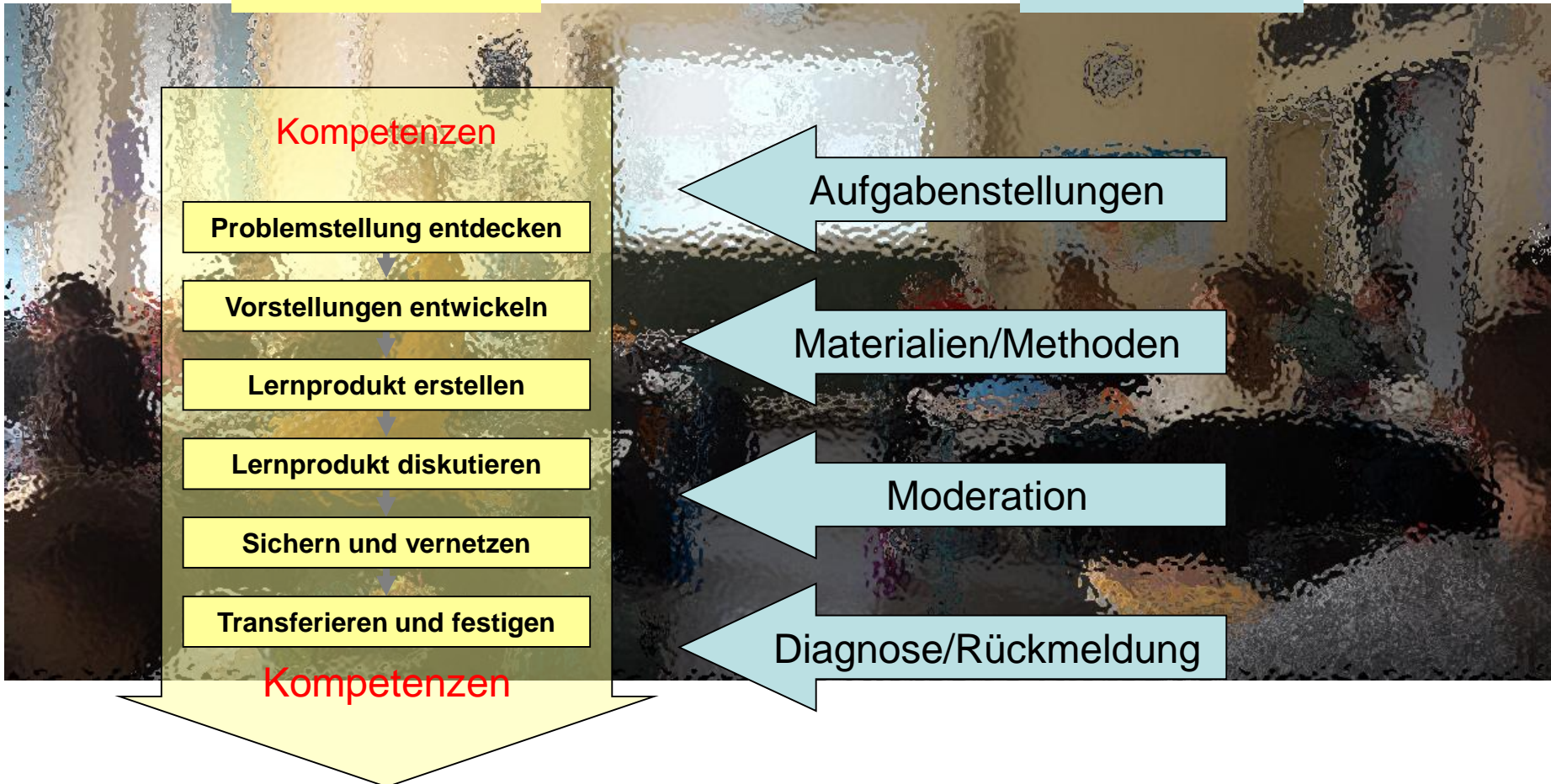
**In Lehr-Lern-Situationen
Strukturen erkennen und
Aktivitäten unterscheiden**

18.01.2021

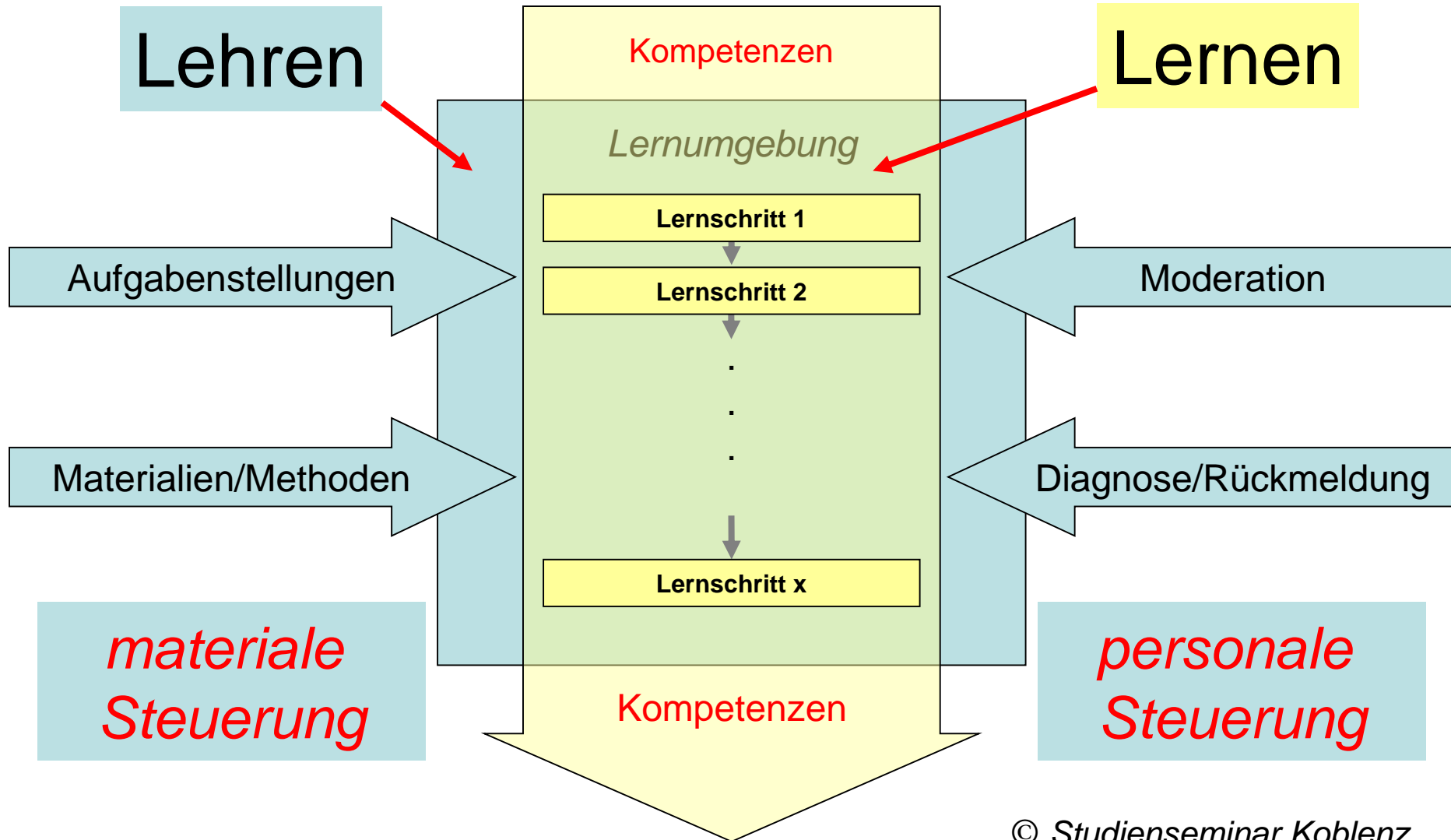
Lernsituationen ermöglichen

Lernen

Lehren



Lernsituationen ermöglichen



Lernsituationen ermöglichen: Problemstellung entdecken

Lehren

Aufgabenstellungen

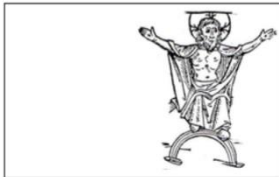
Materialien/Methoden

Moderation

Diagnose/Rückmeldung

Stellt Vermutungen an: Welche gesellschaftliche Gruppe repräsentieren die Personen?

Wie könnte man diese Personengruppen sinnvoll anordnen?



Lernsituationen ermöglichen: Lernprodukt erarbeiten

Lehren

1. Nenne die Aufgaben und Pflichten der einzelnen Stände
2. Ordne die Stände anschließend an.

Q1 „Gottes Haus ist dreigeteilt...“

Bischof Adalbero von Laon schreibt um 1030 ein Gedicht an den westfränkischen König Robert II.:

„Im Glauben ist die Christenheit einheitlich doch gliedert sie sich in drei Stände¹. Die Vertreter des Klerus² unterstehen dem göttlichen Gesetz; sie gehören schon halbwegs zum Himmel. Daher dürfen sie auch nicht mit ihren Händen arbeiten, sie müssen fasten und keusch sein; ihre Aufgabe ist es, Gottesdienste zu feiern, zu taufen, zu beten und zu predigen.

Das weltliche Recht zeigt hingegen eine Teilung in zwei Standesgruppen: Der Freie und der Knecht³ haben ja nicht dasselbe Recht. An der Spitze [des Adels] stehen zwei, der eine ist der König, der andere der Kaiser; durch deren Gebot soll der Staat gesichert dastehen. [...] Es gibt noch andere [Adelige]. Das sind die Krieger, die die Kirchen schützen. Sie verteidigen das Volk, die Großen und die Kleinen; sie schützen alle und sich selbst in gleicher Weise.

Die Knechte haben eine andere Stellung. Dieses Geschlecht besitzt nichts, was nicht mit Schmerzen und Plage⁴ verbunden ist. [...] Die Knechte sind der wertvolle Besitz für alle; allen geben sie Kleidung und Nahrung. Denn es kann kein Freigeborener ohne Knechte leben, wenn eine Arbeit gemacht werden muss und wenn er ein aufwendiges Leben führen will. [...] Der Herr ernährt sich durch den Knecht, den er zu ernähren glaubt. [...]

So gliedert sich also das Haus des Herrn, obschon einheitlich dem Glauben nach, in drei Teile: Die einen beten, die anderen kämpfen, die dritten arbeiten. Diese drei existieren zugleich und sind untrennbar verbunden. Vom Dienst des einen hängt die Tätigkeit der beiden anderen ab, so unterstützen sie sich alle wechselseitig. So ist also dieser Verband einheitlich und gleichzeitig dreigeteilt.“

[Zit. nach: Siegfried Epperlein, Bäuerliches Leben im Mittelalter, Köln 2003, S. 245 (leicht verändert)]

Aufgabenstellungen

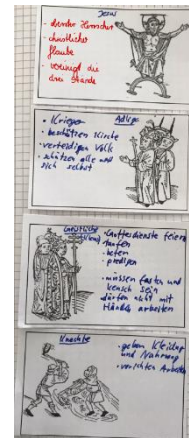
Materialien/Methoden

Moderation

Diagnose/Rückmeldung

Lernsituationen ermöglichen: Lernprodukt diskutieren und Lernzugewinn definieren

Lehren



Aufgabenstellungen

Materialien/Methoden

Stellt eure Ergebnisse vor!

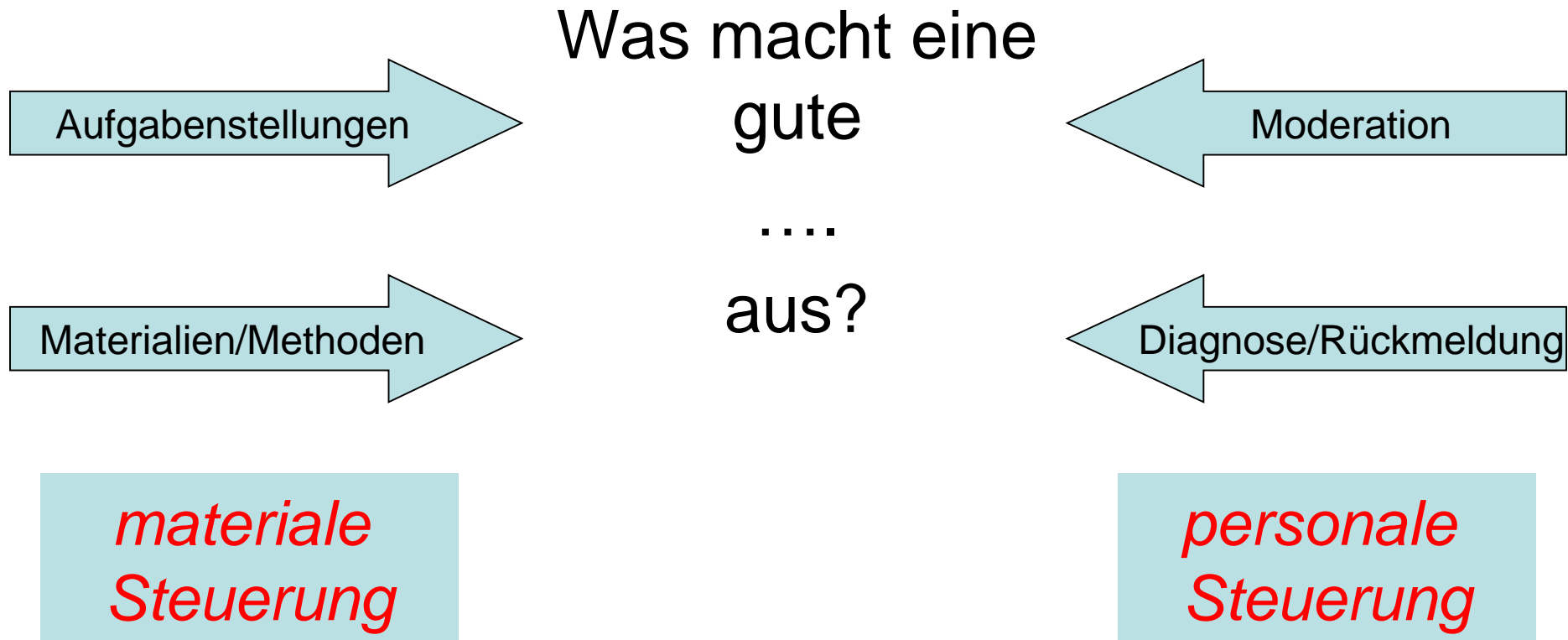
Vergleicht die Ergebnisse!

Was ist nun richtig? Begründet!

Moderation

Diagnose/Rückmeldung

Vorstellungen entwickeln: Qualitätskriterien für Steuerungsmerkmale Methode: Etherpad



Aufgabenstellung: klare Formulierungen, Operatoren, Fragestellung finden, Anordnung der Aufgaben von leicht nach schwer, Differenzierung --> Aufgabentypen für verschiedene Level des Vorwissens/ der SuS-Fähigkeiten, Kompetenzorientierung, Zielorientiert, Transparenz, Abdeckung der Anforderungsbereiche, Operationalisieren
verschriftlichen, gut lesbar (Schriftlich), Zeitangabe, fördernde und fordernd,
klare Strukturierung
Lebensweltlicher Bezug (Konkretisierung)

Material / Methode: abwechslungsreich, an die Lerngruppe angepasst, Ggf. Hilfekärtchen (zu Diagnose)
Ansprechend, Anschaulichkeit, Material- und Methodenvielfalt, Struktur, nicht zu viel/zu wenig, übersichtlich,
weniger ist manchmal mehr
Quellenbasiert, Fordernd, Interessant, inhaltlich und formal richtig
bei schwierigen Texten ggf. Leitfragen/ Hilfestellungen für schwächere SuS, differenzierend, spielerische
Methoden

Moderation: nicht anwertend, Fragend, kommentarlos Schüleraktivierend, kurze Impulse, schülerorientiert
Kein Lehrerecho, Raum für Fehler und deren Verbesserung geben --> Lernchancen
unterschiedliche Meinungen zulassen und
diskutieren, Verständnis
verständnisvoll, aufmerksam

Diagnose/ Rückmeldung konstruktiv, sensibel, unter Einbezug individueller Schülermerkmale (Persönlichkeit, Lernstand,...), nicht persönlich sondern inhalts-/ aufgabenbezogen, wertschätzend
umsetzbar, wertschätzend, zielführend, objektiv, individuell auf Schüler bezogen, Raum für Fragen,
individuelle/ persönliche Rückmeldung, nicht vor der ganzen Klasse
Fehlerhafte Antworten als Lernchance

Lernen und Lehren wahrnehmen

Geschichtsstunde: Klasse 8

Thema: Die Ständeordnung – „Gottes Haus ist dreigeteilt...“



Szenen eines realen Unterrichts

Zeit

Szene

1.Video

00:00 – 10:48

- Beschreibung der dargestellten Personen

10:49 – 15:00

- Zuordnung der Personen zu gesellschaftlichen Gruppen

15:00 – 20:00

- Vermutungen zu Anordnungen der Personengruppen

- Erstellung des Lernprodukts

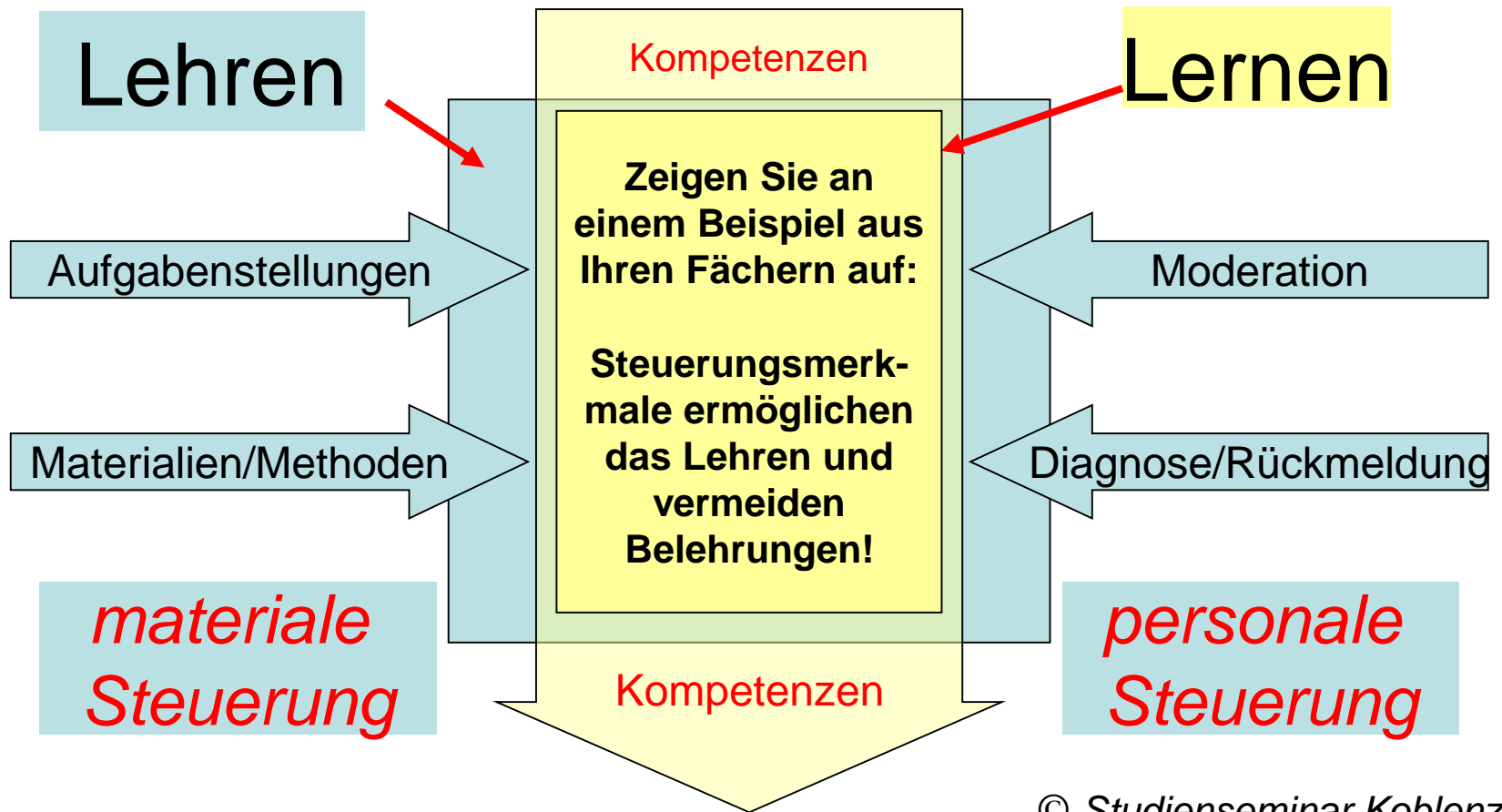
2.Video

- Diskussion der Lernprodukte

Arbeitsaufträge

1. EA: **Beobachten Sie** die Seite des **Lehrens** (*Welche Steuerungsmerkmale setzte die Lehrkraft wann ein?*) und des **Lernens** (*Wie aktiviert wirken die Schülerinnen und Schüler, Höhe der Lernbereitschaft?*) und notieren Sie sich die Beobachtungen auf dem Arbeitsblatt.
2. PA: **Diskutieren Sie** Ihre Beobachtungen mit dem Sitznachbarn.
3. PA: **Beurteilen Sie**, wie gut es durch die Steuerungsmerkmale gelungen ist, Lernsituationen zu ermöglichen. Ziehen Sie dazu Ihre eingangs formulierten Kriterien aus dem Etherpad heran.

Mit Steuerungsmerkmalen lehren anstatt zu „belehren“!



Ausblick: Qualitätsmerkmale der Steuerungen



Das Lehr-Lern-Modell im Berufspraktischen Seminar

- Die Lernschrittfolge des Lehr-Lern-Modells ist Gestaltungsgrundlage für die Sitzungen des Berufspraktischen Seminars.
- Das Lehr-Lern-Modell ist Struktur- und Referenzrahmen für die Modulabfolge.
- Das Lehr-Lern-Modell ist zusammen mit der gestuften **Ausbildungsmatrix** der Bezugspunkt in Beobachtungs- und Bewertungssituationen.
- Das Lehr-Lern-Modell ist Struktur- und Referenzrahmen für die gesamte Ausbildung.

Matrix der gestuften Entwicklung

15.01.2021

Entwicklungsstränge	Orientierung am Plan	Orientierung an der Gruppe	Orientierung an den einzelnen SuS*
	agiert reaktiv	agiert aktiv	agiert situativ-flexibel
Lehrerhandeln	Basiskompetenzen	Vertiefte Kompetenzen	Berufskompetenzen
Stundenkonzept	fachlich korrekt	fachdidaktisch tragfähig	kohärent und progressiv
Aufgabenstellungen	operationalisiert, lernproduktorientiert	eingebettet, kontextualisiert	differenziert, kalkuliert herausfordernd
Materialien/Methoden	fach- und sachadäquat	lerner- und zieladäquat	fordernd und fördernd
Moderation	phasiert die Stunde	gestaltet Überleitungen	stellt Transparenz her
	arbeitet mit Beiträgen und Lernprodukten	vernetzt Beiträge und nutzt Produkte zum Weiterlernen	nutzt Beiträge und Produkte zur Diskursivität
Rückmeldung und Diagnose	sachbezogen, sensibel für Diagnose	lernprozessbezogen, an Diagnose orientiert	individuell fördernd, Diagnose sicher nutzend
Klassenmanagement	reibungslos, fokussiert	zügig, aktivierend	fließend, interaktiv
Lehrerrolle	zugewandt und präsent	mit Überblick und Dynamik	souverän und proaktiv
Kompetenzentwicklung und Lernzuwachs	erkennbar	angemessen	nachhaltig
Reflexion	beschreibt kritisch	analysiert kriteriengeleitet	entwickelt Alternativen

SuS*: Schülerinnen und Schüler

Allgemeine Hinweise und Hinweise zu den Folgesitzungen am **25.01.2021 und 01.02.2021 :**

Allgemeiner Hinweis:

- Zur Vorbereitung Ihrer ersten Unterrichtsbesuche und der Verschriftlichung von Entwürfen, schauen Sie sich bitte das Erklärvideo „Trainingsbaustein 0: Lernen organisieren und planen (Unterrichtsentwürfe)“ an.

Link: siehe E-Mail

- Zur Nachbereitung der heutigen Sitzung dient Ihnen das Skript „Das Lehr-Lern-Modell in der Ausbildung des Berufspraktischen Seminars“

Für die Folgesitzungen bereiten Sie bitte folgende Aufgaben vor:

- Erfragen Sie an Ihrem Schultag (25.01.2021) den aktuellen Terminkalender Ihrer Schule.
- Entwickeln Sie anhand einer Ihrer bisherigen unterrichtlichen Erfahrungen Umsetzungsideen für den Fernunterricht. Nutzen Sie dazu das Raster. Dieses finden Sie entsprechend nach der heutigen Sitzung, wie alle anderen Unterlagen, auf der Homepage.

Link: [Koblenz: Studienseminare: Bildungsserver Rheinland-Pfalz](http://www.koblenz-studienseminare.de)
(rlp.de)